



Pamira – Aktion auf der Lagerstelle Rommerskirchen:

Wann: 11. -12. 06.2025

Uhrzeit: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr, mittags von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr geschlossen

Adresse: Rudolf-Diesel-Straße 22, 41569 Rommerskirchen



Herzliche Einladung zur Generalversammlung:

Am Dienstag, den 10.06.2025 ab 18 Uhr (Registrierung ab 17:15 Uhr)

auf **Gut Hohenholz in Bedburg** (50181 Bedburg, Weiler – Hohenholz)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung an **GV@buir-bliesheimer.de**



Große Abschlussführung / Feldtag am BBAG-Versuchsfeld Nörvenich

Montag, 17.06.2025

12 Uhr Begrüßung und kleiner „Grill“-Imbiss

Ab 13 Uhr Führungen durch die Versuchsanlage



Meldung der Nachbausaatgutverwendung bis spätestens 30.06.25

wir möchten Sie daran erinnern, dass die Meldung der Nachbausaatgutverwendung für das Erzeugungsjahr **2024/2025** bis spätestens **30. Juni 2025** an die **Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)** erfolgen muss. Bitte prüfen Sie, ob bei Ihnen im genannten Zeitraum Nachbau von geschütztem Sortensaatgut erfolgt ist, und melden Sie dies rechtzeitig direkt an die STV. Die fristgerechte und vollständige Meldung ist erforderlich, um unnötige rechtliche Auseinandersetzungen oder zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Weitere Informationen sowie das Meldeformular finden Sie auf der Website der STV unter:

<https://www.stv-bonn.de>

Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fungizideinsatz in der Sommergerste

In den **Höhenlagen der Voreifel** befindet sich die Sommergerste derzeit im BBCH >39/ in der Ähre in Abhängigkeit von Saattermin. Durch die Niederschläge der vergangenen Tage, die ansteigenden Temperaturen und die angesagte Schauerneigung ist es ratsam, den Blattapparat der Sommergerste frei von pilzlichen Infektionen zu halten.

Unsere Empfehlung zur Abschlussbehandlung:

0,75 l/ha Revysol + 0,75 l/ha Priaxor + 1,5 l/ha Folpan



Wetter – kurz und knapp

Moderat warm um 23°C, sonnig mit leichter Bewölkung. Durchgehende Schauerwahrscheinlichkeit bis Anfang kommender Woche.

Fungizide in Kartoffeln – Hagel und Starkregen – wie ist die Lage zu bewerten?

Einige Teile des Rheinlandes waren am vergangenen Samstag von sehr starken Niederschlägen, teilweise mit extremem Hagel, betroffen. Diese Extreme waren räumlich stark abgegrenzt und betrafen in unserem Einzugsgebiet vor allem einen Streifen von Hückelhoven über Erkelenz bis nach Bergheim. Etwas nördlicher wurde auch der Raum Krefeld/ Nettetal sehr stark in Mitleidenschaft gezogen.

Viele Regionen sind hinsichtlich Schäden noch glimpflich davongekommen, bis hin zu nur geringen Regenmengen.

Da laut Wettervorhersage in den kommenden Tagen ein schwülwarmes Klima mit weiteren Niederschlägen gemeldet ist, hat sich die Infektionslage gedreht (bis letzte Woche mittel bis gering) und es sollte **in allen Beständen nun erhöhe Vorsicht in Sachen Krautfäule** herrschen.

Auch in später Ware ist nun der Spritzstart anzuraten. Daher empfiehlt sich bei Reihenschluss (Berühren auf dem Damm in der Reihe) der Spritzstart mit einer **systemischen Maßnahme**.

Unsere Empfehlung: Infinito 1,6 l/ha + Fluazinamprodukt (Kontakter mit sporizider Wirkung)

Ist der Blattapparat durch Hagel oder Starkregen zerstört/beschädigt steht der Schutz vor Krautfäule an erster Stelle. Die Kartoffel hat per se aber ein sehr gutes Regenerationsvermögen. Dies gilt es in dieser Situation bestmöglich zu unterstützen. Natürlich muss Blattmasse zur Aufnahme vorhanden sein.

Essentielle Aminosäuren können den gestressten Pflanzen hier eine wertvolle Hilfe sein. Sie unterstützen den Zellaufbau und die Gewebeheilung und fördern die Neubildung von Gewebe.

Unsere Empfehlung: Aserpro 1 kg/ha

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen (weniger Wirkstoffe, steigende Resistenzrisiko) wird es zunehmend schwieriger, nachhaltig gute Spritzstrategien, angepasst an die vorherrschenden Witterungs- und Infektionssituationen aufzustellen. Die Wirkungsgeschwindigkeit spielt hier eine wichtige Rolle.

Hier zur Orientierung einige Wirkstoffbeschreibungen nach Wirkungsgeschwindigkeit für den Beginn der Spritzsaison:

- **Propamocarb** (der schnellste Systemische Wirkstoff): Infinito, Simpro, Omix Duo (Einsatz nur bis zur Blüte, um Rückstände zu vermeiden)
- **Cymoxanil** (ebenfalls ein schneller Wirkstoff): Reboot, Curzate 60, Cymbal-Flow
- **Valifenalat** (etwas langsamer, dafür besserer Dauerschutz): Voyager (teilsystemisch)

Anbei finden Sie unsere Empfehlungen für niedrige, mittlere und hohe Krautfäule - Infektionsbedingungen:

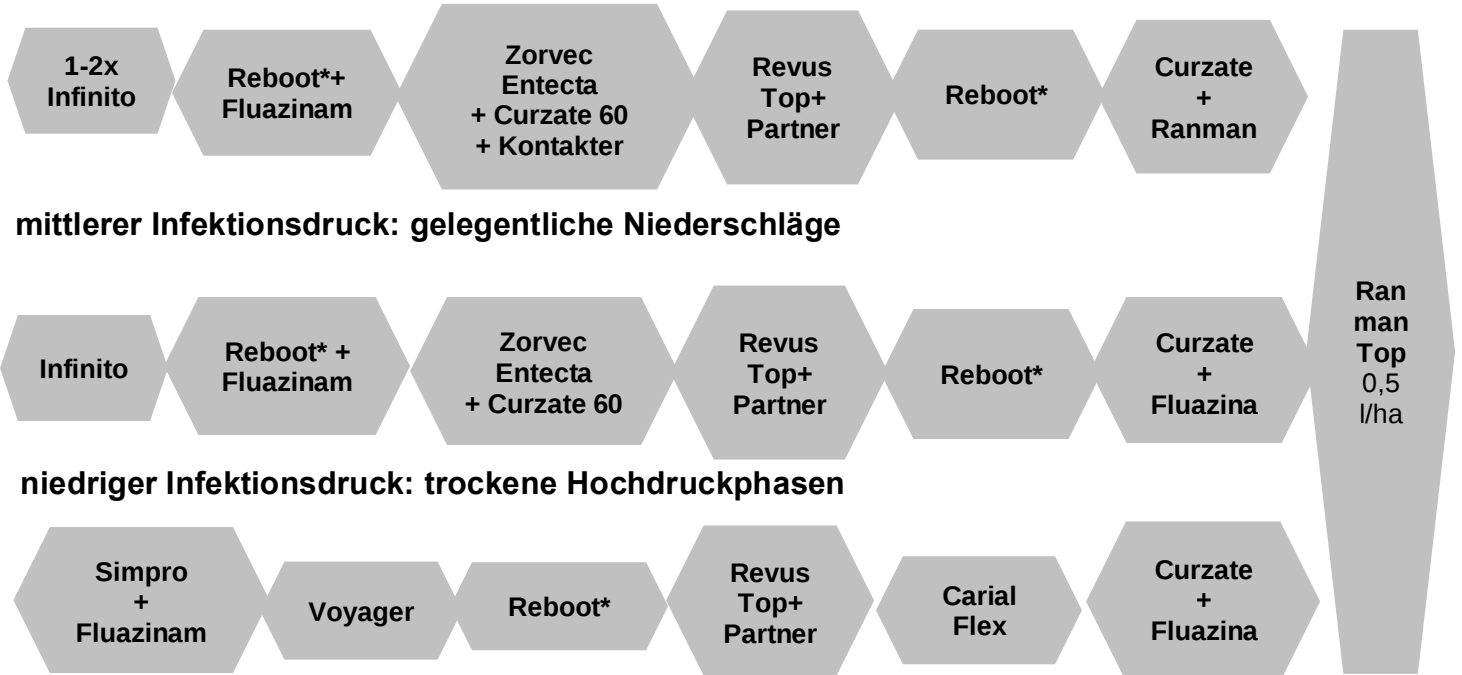
Spritzstart

bei stärkstem Krautzuwachs

Mitte der Spritzfolge

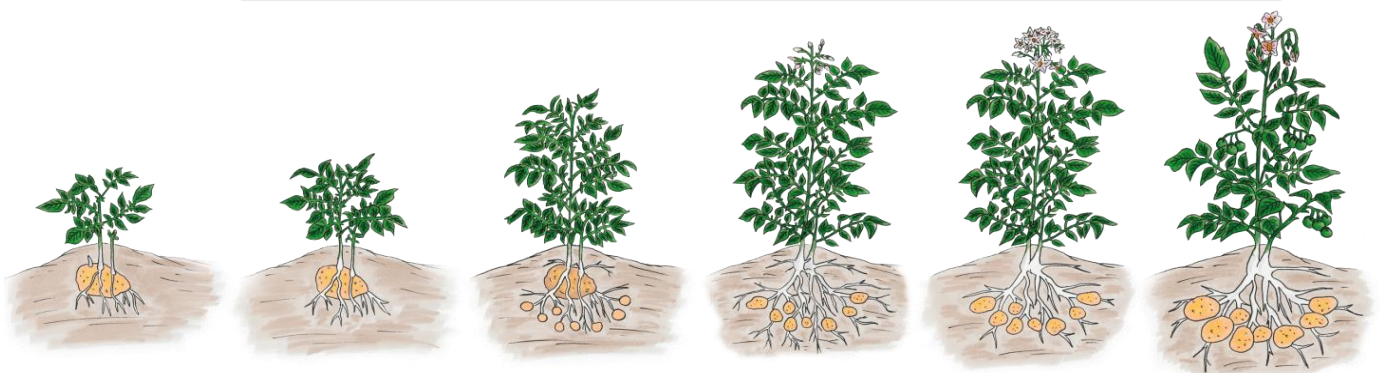
Abschluss- spritzung

hoher Infektionsdruck (evtl. Zugabe von Kontakter zu den einzelnen Maßnahmen):



Alternaria:

Revus Top (max. 2x)
oder
Belanty
oder
Propulse



Sortenanfälligkeit, ungünstige Wetterlagen oder Nährstoffverhältnisse beachten

* Nebenwirkung gegen Alternaria



Aufgrund der zunehmenden Resistenzproblematik und neuer Krautfäule Pathogene raten wir Wirkstoffklassen zu kombinieren, um die wenigen Wirkstoffe weiterhin zu schützen und noch lange einzusetzen. Vermeiden Sie den Soloeinsatz betroffener Wirkstoffe (Mandipropamid, Valifenalat) und deren Einsatz als Stopp-Spritzung.

Wichtig: Planen Sie möglichst alle Wirkstoffe über die Saison in Ihre Spritzstrategie mit ein!

Infektionsdruck hoch (häufige Niederschläge, Beregnung, sporulierende Nachbarschläge)

- Spritzstart früh mit Infinito, evtl. zweimal, gefolgt von Reboot + Fluazinam und danach Zorvec Entecta + Curzate 60 WG
- Danach im Abstand von 7 Tagen voll- oder teilsystemisches Mittel mit Kontaktmittel kombiniert im Wechsel
- Abschlussspritzung Ranman Top

Infektionsdruck mittel (gelegentliche Niederschläge)

- Spritzstart früh mit Infinito, gefolgt von Reboot + Fluazinam und danach Zorvec Entecta + Curzate 60 WG
- Danach im Abstand von 8 – 10 Tagen teilsystemische Mittel mit kleinen Mengen Kontaktmittel (Fluazinam, Amisulbrom)
- Abschlussspritzung Ranman Top oder Terminus/Carneol

Infektionsdruck gering (trockene Hochdruckphasen)

- Spritzstart erst bei geschlossenen Reihen mit Infinito oder Omix Duo / Simpro
- Danach mit einfachen teilsystemischen Mitteln im Wechsel mit Fluazinam (10 – 14 Tage)
- Abschlussspritzung Terminus/Carneol

Alternaria Bekämpfung

- Zur Alternaria Bekämpfung stehen uns Spezialprodukte wie Belanty und Propulse zur Verfügung
- Belanty und Propulse immer zur Krautfäulemischung hinzusetzen, da die Produkte selber keine Krautfäulewirkung haben
- Revus Top als Alternaria/Krautfäule Kombiprodukt immer mit einem Kontakter (Fluazinam, Amisulbrom oder Ranman Top) einsetzen, da der Wirkstoff Mandipropamid resistenz gefährdet ist!
- In anfälligen Sorten früher Start mit Belanty ab BBCH 40, dann 1-2 x Revus Top + Kontakter
- im Abstand von 12 – 14 Tagen zwischen den Alternaria Maßnahmen mit Reboot arbeiten, da Teilwirkung durch Zoxamide auf Alternaria
- Weitere 14 Tage später mit 0,5 l/ha Propulse als zweimalige Blockspritzung im Abstand von 14 Tagen als Zumischung zur normalen Fungizidspritzung

Nachdem **Wegfall der Mancozeb-Produkte** fehlt der Nährstoffeintrag mit Mangan und Zink, der den Kartoffeln mit dem Mancozeb immer „kostenlos“ mit verabreicht wurde und die Kartoffeln mit diesen wichtigen Nährstoffen versorgt hat. Diese Lücke gilt es jetzt anderweitig zu schließen.

Unsere Empfehlung lautet: 4 x 1l/ha Multiple Pro

- Zur Vermeidung und zum Ausgleich von Manganmangel vor allem bei Nährstofffestlegungen im Boden, schlecht rückverfestigten Böden oder zu hohen pH-Werten
- Kupfer ist am Ligninaufbau beteiligt und steigert zusätzlich die Widerstandsfähigkeit gegenüber pilzlichen und bakteriellen Schaderregern
- Magnesium steigert unter anderem die Photosyntheseleistung der Pflanzen
- Zink ist bedeutsam für die Struktur und Funktion der Zellwände und mindert Umweltstress

Multiple Pro – der Powerbooster für fitte Bestände

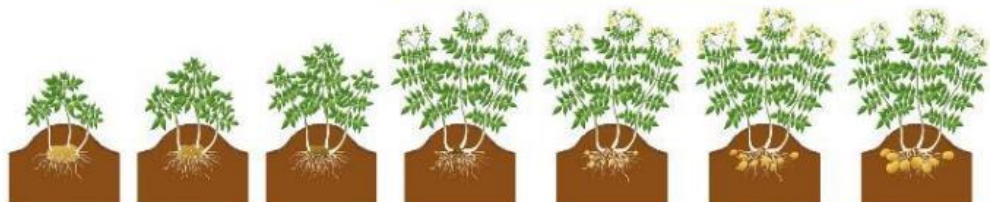


- **Nährstoffeinträge von Mancozeb fehlen:**
4 x 1 Liter Multiple Pro ersetzt die Mangan- und Zinkversorgung der durchschnittlichen Fungizidbehandlung mit mancozebhaltigen Kartoffelfungiziden (3kg Mancozeb/Jahr)
- **Hochkonzentrierte Mg – Mn – Cu + Zn-Lösung**

MgO	Mn	Cu	Zn
75 g/l	300 g/l	100 g/l	60 g/l

- **SC Formulierung (PH Wert 8-10)**
- **Sehr gute Mischbarkeit**

4 x 1 l/ha Multiple Pro



Kontrollieren Sie Ihre Bestände auf Kartoffelkäfer und erste Läuse

Nur Läuse: Kontrollieren Sie Ihre Bestände! Einige Bestände befinden sich schon über der Schadschwelle von >500 Läusen auf 100 Fiederblättern (Kolonienbildung beachten) = zeitnahe Behandlung.

0,25 kg/ha Mospilan SG / Danjiri (B4)

Nur Kartoffelkäfer: momentan vereinzelter Larvenschlupf, vielfach Eigelege unter den Blättern!!!; Behandlungsschwelle: >15 Larven auf den ersten Sträuchern

0,125 kg/ha Mospilan SG / Danjiri (B4)
oder 60 ml/ha Coragen (B4)



Treten Käfer und Läuse in Vergesellschaftung auf:

0,25 kg/ha Mospilan SG / Danjiri (B4)

Geschädigte Zuckerrübenbestände

Sollte der Hagel oder Starkregen den Blattapparat der Zuckerrübe beschädigt haben, empfiehlt sich auch hier eine Maßnahme zur Regenerationsförderung:

2 l/ha Quentisan T
+ 1 l/ha BB Bor
+ 0,5 – 1 kg/ha Microfol Combi

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.